

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Teil: Auftragsvertrag und Geschäftsbesorgungsvertrag .....</b>	1
<b>1. Abschnitt: Auftragsvertrag .....</b>	1
A. Zustandekommen des Auftragsvertrags .....	1
I. Vertragsinhalt .....	1
II. Vertragsschluss .....	1
III. Abgrenzung des Auftrags von anderen rechtsähnlichen Vereinbarungen .....	2
B. Pflichten aus dem zustande gekommenen Auftragsvertrag .....	3
I. Pflichten des Beauftragten .....	3
II. Pflichten des Auftraggebers .....	6
Fall 1: Das Ende einer Fahrgemeinschaft .....	7
C. Haftung der Parteien bei Pflichtverletzung .....	9
D. Beendigung des Auftragsvertrags .....	10
■ Zusammenfassende Übersicht: Auftragsvertrag .....	11
<b>2. Abschnitt: Geschäftsbesorgungsvertrag .....</b>	12
A. Inhalt des Geschäftsbesorgungsvertrags .....	12
B. Pflichten aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag .....	13
I. Vorrang anderer Vorschriften .....	13
II. Anwendung der §§ 675, 675 a .....	13
III. Anwendung der allgemeinen Regeln des Schuldrechts .....	14
IV. Haftung der Parteien bei Pflichtverletzungen .....	14
C. Beendigung des Geschäftsbesorgungsvertrags .....	14
D. Zahlungsdienstleistungsrecht .....	15
E. Haftung des Kunden bei Missbrauch von Kreditkarten .....	16
<b>2. Teil: Geschäftsführung ohne Auftrag .....</b>	17
<b>1. Abschnitt: Berechtigte GoA .....</b>	18
A. Voraussetzungen .....	19
I. Geschäftsbesorgung .....	19
II. Für einen anderen .....	20
1. Fremdes Geschäft .....	20
2. Fremdgeschäftsführungsmitwille .....	20
III. Ohne Auftrag und sonstige Berechtigung .....	21
IV. Interessen- und Willensgemäßheit .....	22
B. Rechtsfolgen der berechtigten GoA .....	24
I. Ansprüche des Geschäftsführers gegen den Geschäftsherrn .....	24
Fall 2: Nichts ist umsonst .....	25
II. Pflichten des Geschäftsführers gegenüber dem Geschäftsherrn .....	27
III. Rechtsfolgen bei Pflichtverletzungen .....	28
1. Pflichtverletzung des Geschäftsführers .....	28
2. Pflichtverletzung des Geschäftsherrn .....	29
3. Ansprüche des Geschäftsführers und des Geschäftsherrn .....	29

Fall 3: Arm um Arm .....	29
<b>C. Klausurtypische Fallgestaltungen .....</b>	<b>31</b>
I. Geschäftsführer will Verbindlichkeit gegenüber Drittem erfüllen .....	32
Fall 4: Der Abschlepper .....	32
II. Erwarteter Vertragsschluss schlägt fehl .....	35
III. Geschäftsführer will eine vermeintliche Verbindlichkeit gegenüber dem Geschäftsherrn erfüllen .....	36
Fall 5: Fehlplanung .....	36
IV. Geschäftsführer ist neben anderen Personen auch zur Wahrnehmung der Aufgabe verpflichtet (Mitverpflichtung) .....	37
1. Ausgleich unter Mitverpflichteten bei gestufter Verantwortlichkeit .....	38
Fall 6: Feuer in Fulda .....	38
2. Ausgleichsanspruch bei Selbstschädigung .....	39
3. „Reflexvorteil“ .....	41
■ Zusammenfassende Übersicht: Anspruch aus berechtigter GoA .....	42
<b>2. Abschnitt: Unberechtigte GoA .....</b>	<b>43</b>
Fall 7: Direktor's Cut .....	44
Fall 8: Voll und voller .....	45
<b>3. Abschnitt: Irrtümliche Eigengeschäftsführung und angemäßte Eigengeschäftsführung .....</b>	<b>47</b>
A. Irrtümliche Eigengeschäftsführung .....	47
B. Angemäßte Eigengeschäftsführung .....	47
I. Voraussetzungen .....	47
II. Rechtsfolgen .....	47
<b>4. Abschnitt: GoA und Geschäftsfähigkeit .....</b>	<b>48</b>
A. Nicht voll geschäftsfähiger Geschäftsherr .....	48
B. Nicht voll geschäftsfähiger Geschäftsführer .....	48
<b>5. Abschnitt: Anwendung der GoA-Regeln im Öffentlichen Recht .....</b>	<b>49</b>
A. Abgrenzung privatrechtliche/öffentlich-rechtliche GoA .....	49
B. Voraussetzungen der analogen Anwendung .....	49
1. Hoheitsträger wird für anderen Hoheitsträger tätig .....	50
2. Hoheitsträger besorgt Geschäft des Bürgers .....	50
3. Bürger handelt für Hoheitsträger .....	51
4. Bürger handelt für anderen Bürger .....	51
<b>3. Teil: Bereicherungsrecht .....</b>	<b>52</b>
<b>1. Abschnitt: Anwendbarkeit der §§ 812 ff. ....</b>	<b>52</b>
A. Verhältnis zu vertraglichen Ansprüchen .....	52
B. Verhältnis zur Geschäftsführung ohne Auftrag .....	53
C. Verhältnis zu sachenrechtlichen Vorschriften .....	53
D. § 812 bei nichtigen Dauerschuldverhältnissen .....	54
E. Verweise auf das Bereicherungsrecht .....	54

<b>2. Abschnitt: Leistungskonditionen .....</b>	55
A. Bereicherungsanspruch gemäß § 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 .....	55
I. Voraussetzungen .....	56
1. Erlangtes Etwas .....	56
2. Leistung i.S.d. § 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 .....	57
3. Ohne rechtlichen Grund .....	57
a) Nichtbestehen einer Verbindlichkeit .....	58
b) Schuldner erbringt Leistung, ohne dass Erfüllung eintritt .....	58
II. Ausschlussgründe .....	60
1. Ausschluss gemäß § 814 .....	60
a) Kenntnis der Nichtschuld .....	60
b) Sitten- oder Anstandspflicht .....	61
2. Ausschluss gemäß § 817 S. 2 .....	61
a) Anwendungsbereich .....	61
b) Voraussetzungen .....	62
c) Umfang und Einschränkungen .....	62
aa) Umfang des Ausschlusses .....	63
bb) Einschränkungen durch Treu und Glauben .....	64
Fall 9: Arbeit ohne Lohn .....	65
III. Rechtsfolgen des Bereicherungsanspruchs .....	69
1. Herausgabe des Erlangten .....	69
2. Herausgabe von Nutzungen und Surrogaten .....	69
a) Nutzungen .....	69
b) Surrogate .....	70
Fall 10: Geschenkt, genutzt und weiterveräußert .....	70
3. Wertersatz .....	72
Fall 11: Unwirksame Endrenovierungsklausel .....	72
4. Wegfall der Bereicherung .....	74
a) Bereicherungsgegenstand kann überhaupt nicht oder nur beschädigt zurückgegeben werden .....	75
b) Empfänger sind Nachteile entstanden .....	76
aa) Mit dem Bereicherungsvorgang entstandenen Nachteile .....	76
bb) Berücksichtigung von Schäden .....	77
Fall 12: Rokoko-Vermächtnis .....	77
5. Besonderheiten bei gegenseitigen Verträgen – Saldotheorie .....	79
a) Hintergrund der Saldotheorie .....	79
b) Ausgleich bei Beschädigung oder Untergang des Leistungs- gegenstands nach der Saldotheorie .....	81
Fall 13: Billiger Baukran .....	81
c) Ausgleich der übrigen Vor- und Nachteile nach der Saldotheorie .....	83
aa) Auszugleichende Vorteile .....	83
bb) Auszugleichende Nachteile .....	84
d) Einschränkungen der Saldotheorie .....	86
aa) Nicht voll geschäftsfähiger Vertragspartner .....	86
bb) Vertragspartner des verschärft Haftenden .....	87
Fall 14: Getürkter Tacho .....	87
cc) Empfänger einer mangelhaften Leistung .....	89

dd) Rückabwicklung bei Vorleistungspflicht des Gläubigers .....	90
<b>IV. Verschärfe Haftung .....</b>	<b>91</b>
1. Voraussetzungen .....	91
2. Rechtsfolgen .....	91
a) Keine Berufung auf § 818 Abs. 3 .....	91
b) Haftung nach den allgemeinen Vorschriften .....	91
c) Bösgläubiger Bereicherungsschuldner .....	92
Fall 15: Bösgläubiger Bruder .....	92
aa) Bösgläubigkeit bei Minderjährigen .....	94
bb) Bösgläubigkeit bei Hilfspersonen .....	95
cc) Bösgläubigkeit bei Anfechtbarkeit des Rechtsgeschäfts .....	96
<b>V. Verjährung des Bereicherungsanspruchs .....</b>	<b>96</b>
<b>■ Zusammenfassende Übersicht: Bereicherungsausgleich beim gegenseitigen unwirksamen Vertrag .....</b>	<b>97</b>
<b>■ Zusammenfassende Übersicht: Leistungskondiktion aus § 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 ....</b>	<b>98</b>
B. Bereicherungsanspruch wegen Wegfalls des rechtlichen Grundes .....	99
I. Typische Fallkonstellationen .....	99
II. Ausschlusstatbestände .....	100
C. Bereicherungsausgleich bei Nichteintritt des bezeichneten Erfolges .....	100
I. Zuwendender verfolgt mit der Zuwendung ausschließlich einen anderen Zweck als die Erfüllung einer Verbindlichkeit .....	101
Fall 16: Bürgschaftszweckverfehlung .....	101
II. Zuwendender verfolgt mit der Leistung neben der Erfüllung einer Verbindlichkeit weitere Zwecke .....	102
III. Ausschluss gemäß § 815 .....	104
D. Bereicherungsanspruch gemäß § 813 .....	104
I. Voraussetzungen .....	105
II. Ausschlusstatbestände .....	106
E. Bereicherungsanspruch gemäß § 817 S. 1 .....	106
I. Voraussetzungen .....	106
II. Ausschluss gemäß § 817 S. 2 .....	107
<b>3. Abschnitt: Nichtleistungskondiktionen .....</b>	<b>107</b>
A. Bereicherungsanspruch gemäß § 816 Abs. 1 S. 1 .....	107
I. Voraussetzungen .....	108
1. Entgeltliche Verfügung .....	108
2. Verfügung durch einen Nichtberechtigten .....	108
3. Verfügung dem Berechtigten gegenüber wirksam .....	108
II. Rechtsfolge .....	108
III. Klausurtypische Fallgestaltungen .....	109
1. Ansprüche des Berechtigten, wenn der Nichtberechtigte wirksam entgeltlich verfügt hat .....	109
Fall 17: Verwahrtes veräußert .....	109
2. Anwendung des § 816 Abs. 1 S. 1 auf zunächst unwirksame Verfügungen .....	111

3. Ansprüche des Berechtigten, wenn die Sache zerstört worden ist .....	111
Fall 18: Urlaubsüberraschung .....	111
B. Bereicherungsanspruch gemäß § 816 Abs. 1 S. 2 .....	113
C. Bereicherungsanspruch gemäß § 816 Abs. 2 .....	115
I. Leistung an den bisherigen Gläubiger .....	115
II. Leistung an einen Nichtberechtigten i.S.d. § 851 .....	116
III. Unwirksame Leistung an den Nichtberechtigten ist genehmigungsfähig .....	116
D. Durchgriffskondiktion nach § 822 .....	116
E. Bereicherungsanspruch gemäß § 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2 .....	117
I. Eingriffskondiktion .....	118
1. Eingriffe in das Eigentum .....	119
a) Eingriff in das Eigentum ohne Besitzbegründung .....	119
Fall 19: Werbung auf fremder Wand .....	119
b) Eingriff durch den unrechtmäßigen Besitzer .....	121
Fall 20: Kiosk auf fremdem Grund .....	121
c) Eingriff in das Eigentum durch den rechtmäßigen Besitzer .....	122
Fall 21: Teile und kassiere .....	122
2. Inanspruchnahme einer Leistung ohne Willen des Berechtigten .....	125
Fall 22: Noch niemals in New York .....	125
3. Eingriff in immaterielle Rechte .....	127
a) Lizenzlose Nutzung .....	127
b) Eingriff in das allgemeine Persönlichkeitsrecht .....	127
4. Sonstige Eingriffe .....	127
II. Weitere Fälle der Kondiktion aus § 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2 .....	128
1. Verwendungskondiktion .....	128
a) Vorrangige Sonderregeln .....	128
b) Verwendungsersatzanspruch gemäß § 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2 .....	128
Fall 23: Unrentable Renovierung .....	129
2. Rückgriffs- oder Auslagenkondiktion .....	131
<b>4. Abschnitt: Bereicherungsausgleich im Mehrpersonenverhältnis .....</b>	131
A. Vorüberlegungen und Grundregeln .....	132
B. Leistungskette .....	133
C. Anweisungsfälle .....	133
I. Rückabwicklung bei wirksamer Weisung .....	135
1. Deckungsverhältnis unwirksam, Valutaverhältnis einschließlich der Weisung wirksam .....	135
Fall 24: Deckungsmangel .....	135
2. Valutaverhältnis unwirksam, Deckungsverhältnis einschließlich der Weisung wirksam .....	137
3. Deckungs- und Valutaverhältnis sind unwirksam .....	137
Fall 25: Doppelmangel .....	137
II. Rückabwicklung bei fehlender Weisung .....	138
1. Rückabwicklung bei nicht zurechenbar erteilter Weisung .....	138
2. Direktkondiktion bei nicht zurechenbarer Weisung .....	139
Fall 26: Zu viel gezahlt .....	140

III. Direktkondiktion kraft gesetzlicher Wertung .....	141
D. Bereicherungsausgleich beim Vertrag zugunsten Dritter .....	142
Fall 27: Provisionsfreier Makler .....	142
E. Bereicherungsausgleich bei Abtretung .....	143
Fall 28: Feuer frei .....	143
F. Bereicherungsausgleich bei Forderungspfändung .....	145
G. Bereicherungsausgleich bei Zahlung auf fremde Schuld .....	145
I. Bereicherungsausgleich, wenn die Verbindlichkeit nicht bestand .....	146
Fall 29: Hilfsbereiter Schwiegervater .....	146
II. Bereicherungsausgleich, wenn der Zuwendende eine vermeintlich eigene Schuld tilgen wollte .....	147
H. Bereicherungsausgleich gemäß §§ 951, 812 .....	148
I. Vorrangige Ansprüche .....	148
II. Rechtsverlust .....	149
III. Rechtsgrundverweis auf die §§ 812 ff. ....	150
IV. Rechtsfolge .....	150
V. Klausurtypische Fallkonstellationen .....	151
1. Erwerber selbst führt den Eigentumsverlust herbei .....	151
2. Dritter führt den Eigentumsverlust nach §§ 946 ff. durch .....	151
a) Eigentumserwerb mit Einverständnis des Eigentümers bewirkt .....	152
b) Eigentumserwerb ohne Einverständnis des Eigentümers bewirkt .....	152
Fall 30: Bösgläubiger Bauherr .....	152
3. Abhandengekommene Sache wird vom Anspruchsgegner verarbeitet .....	154
Fall 31: Alles Wurscht .....	154
■ Zusammenfassende Übersicht: Bereicherungsausgleich im Mehrpersonen-verhältnis .....	156
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	157